

Bascha Eberle und seine Frau Christina Negele in Triesenberg verkaufen mit Zustimmung von Adam Nutt, Landammann der Grafschaft Vaduz, den beiden Kirchenpflegern der St. Sebastianskapelle (Miseschnerchilchli) auf Masescha, Stefan Schädler und Hans Ospelt, für 20 Pfund Pfennig einen auf ihrem Eigengut in Gartnetsch gelegenen Jahreszins von 1 Pfund Pfennig.

Or. (A), GA Tb U25. – Pg. 37,6 / 24,8 cm. – Siegel von Landammann Adam Nutt fehlt, leere Holzkapsel (Deckel) abh. – Rückvermerk (17. Jh.): Zinssbrieff dess hayligen patronen sant Sebastian auf Maseschen jehrlich zinss 1 pfund vonn Bascha Eberli vnd seiner hausfrauwen. – Restauriert 1984.

Erwähnt: Büchel, Johann Baptist. Geschichte der Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 56; Schädler, Albert. Regesten zu den Urkunden der liechtensteinischen Gemeindecarchive und Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908), Nr. 78, S. 82.

l¹ ¶ Jch^a) Bascha Eberlin am Trisnerberg¹ sesshafft vnnd mit jme ich Cristina Negelin sein eheliche hausfrow ¶ l² bekhenen öffentlich für vnss, all vnser erben vnd thun khundt allermeniglich mit disem brieffe, dass wir mit veraintem frey- l³ em guettem willen, wolbedachtem sin vnnd mueth vnnd zu befürderung vnser besern nutz, besonder mit handen dess l⁴ ersamen weisen Adam Nuthen², der zeit landaman der graf-schafft Vadutz³, aufrecht vnd redlich verkhaufft vnd zu kho- l⁵ ffen geben haben vnd geben auch hiemit wissentlich in crafft dits briefs den erbern Steffa Schedler vnd Hannss l⁶ Oschpilt, diser zeit verordnete vnd gesetzte khirchen pfleger dess hayligen sant Sebastianen⁴ auf Maseschen⁵ vnd allen l⁷ nachkumenden pflegern, namblichen ain pfundt pfenig guetter Costantzer müntz Veldtkhircher wehrung rechts ewigs l⁸ jehrlichs zinss vnnd pfenig gelts vonn auser vnd ab vnserm aigen stuckh guett an Gartnetsch⁶ gelegen, stost auf- l⁹ wert dem landt nach an weg vnnd an vnser der verkhöffer aigen guett, abwert dem landt nach an Petter selig kinder guett, l¹⁰ abwert gegem Rein⁷ an Petter Lampart vnnd gegem berg an Steffa Frumelt vnnd Crista Negelis guett, mit grundt gradt l¹¹ wasenn wun waid stockh stain gesteüdt gereüth gegen stegen vnnd wegen vnnd sonst gemainlich mit allen andern seinen l¹² recht vnnd gerechtigkeiten, auch für frey ledig vnd loss. Vnnd also ist der ewig redlich khauff ergangen vnd beschehen be- l¹³ namtlichen vmb zwaintzig pfundt pfenig obgemelter müntz vnd wehrung, deren wir aller gar von vorgedachten kho- l¹⁴ ffen aussgericht vnd bezalt worden sind. Darumben so sollen vnd wellen wir, all vnser erben, den bestimbten zinss ge- l¹⁵ khoffern ald dero nachkumen nun furtherhin ewiglich vnd alle jahr jehrlich auf sant Martins dess hayligen bischoffs tag, acht l¹⁶ tag vor oder nach vngefährlich richtig zinsen vnd antwurthen ohne allen ihren costen vnd schaden. Wan wie oder welches jahrs l¹⁷ dass aber also nit bescheche vber kurtz oder lang zeit, so ist ihnen, kirchen pfleger, alss khöffer obgedacht ¶ specificierte ¶ vnderpfandt l¹⁸ gantz zinssfellig worden, auch ewig haimgefallen vnd verfallen ohne meniglichs widersprechen ohne guerde, auch hierauf für l¹⁹ allen abgang haubtguets vnnd zinses oder gedachten vnderpfandt wellen wir verkhöffere recht guet vnd getrew crefftig l²⁰ gewehren fürstender vnd versprechere gegen allermeniglich sein, es sey an gaist(lichen) oder weltlichen rechten,

alluarth in l²¹ vnnsrem costen ohne jhren schaden bey guetten wahren trewen ohne alle widerred. Vnnd wie wol diser brief ainen ewig- l²² en khoff aussweist vnnd sagt, jedoch haben vnss berüerte khöffere die besondere freündtschafft gethan vnd disenn l²³ gwalt geben vnss vnnd vnsern erben, dass wir sollichen khauff mit zwaintzig pfundt pfenig haubtguet samb dem zinss l²⁴ wol wider khoffen vnd ablösen mügen nun danenthin, wan vnd welliches jahrs wir wellen, vber khurtz oder lang zeit, doch l²⁵ vor zinssfahl vnnd auf sant Martins tag, acht tag vor oder nach, vnnd dass selbig alles an genemer müntz vnd Veldt- l²⁶ khircher wehrung. ¶ Vnnd dess zu wahrem vrkhundt ¶ haben wir obangeregte verkhoffere mit vleiss vnd ernst erbeten obge- l²⁷ dachten landaman Adam Nuthen, dass er sein aigen jnsigel für vnss vnnd vnserer erben (doch jme vnd seinen erben l²⁸ ohne schaden) öffentlich gehenckht an den brief. Der geben ist an sant Martins deß hayligen bischoffs tag dess sechzechen l²⁹ hundert acht vnd zwaintzigsten jahr.

a) *Initiale J 8 cm lang.*

¹ Triesenberg. – ² Adam Nutt, *Landamman der Grafschaft Vaduz, erw. 1628-1630.* – ³ Vaduz. – ⁴ St. Sebastianskapelle, Name abg., örtlich identisch mit Miseschnerchilchli. – ⁵ Masescha, Gem. Triesenberg. – ⁶ Gartnetsch, Gem. Triesen. – ⁷ Rhein, Fluss.